



## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN PORTBASE B.V.

### Bitte lesen Sie diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen aufmerksam durch.

Vielen Dank für Ihre Anfrage, Kunde von Portbase zu werden. Wenn Sie Kunde werden, profitieren Sie selbst von Effizienz, Kosteneinsparungen und Benutzerfreundlichkeit und nutzen unsere Dienste, die die Effizienz in den niederländischen Häfen fördern und zu einer besseren Logistikplanung in der Transportkette beitragen.

Sie können einen Vertrag mit Portbase abschließen, indem Sie das Antragsformular einschließlich der Anhänge auf unserer Website elektronisch unterzeichnen und einreichen. Das Antragsformular muss von einem bevollmächtigten Vertreter Ihres Unternehmens unterzeichnet werden. Der Vertrag zwischen Ihnen und Portbase tritt in Kraft, sobald Portbase Ihr Antragsformular erhalten und Ihren Antrag bestätigt hat.

Sie können nur dann einen Vertrag mit uns abschließen, wenn Sie in Ausübung eines Berufs oder Geschäfts handeln. Portbase bietet keine Dienste für Verbraucher an.

Der zwischen Ihnen und Portbase zu schließende Vertrag unterliegt diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit der Unterzeichnung und Übermittlung Ihres Antragsformulars erklären Sie, dass Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Kenntnis genommen haben und mit deren Inhalt einverstanden sind.

Sie können das von Ihnen unterzeichnete Antragsformular und diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen von unserer Website herunterladen und speichern und/oder ausdrucken, wenn Sie dies wünschen. Auf Wunsch senden wir sie Ihnen auch gerne zu. Während der Laufzeit des Vertrags können Sie die Nutzung unserer Dienste über unsere Website erweitern und/oder einschränken.

Zusätzlich zu den Community Solutions gelten diese Allgemeinen

Geschäftsbedingungen nun auch für Partner Solutions und die dazugehörigen Datendienste.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten außerdem für neue Dienste, die Sie während der Vertragslaufzeit abnehmen.

### 1. Begriffsbestimmungen

1.1 Die in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen verwendeten Begriffe, einschließlich der obigen Überschrift, haben die folgende Bedeutung. Der Singular schließt auch den Plural ein und umgekehrt.

- „**Antragsformular**“ bezeichnet das von einem gesetzlichen Vertreter des Kunden zu unterzeichnende (digitale) Formular, mit dem der Kunde die Dienste beantragt.
- „**Konto**“ bezeichnet das von einem Kunden einzurichtende Konto, mit dem der Kunde Dienste anfordern kann und - nach Abschluss eines Vertrags - Zugang zu den vereinbarten Diensten hat.
- „**Kontobedingungen**“ bezeichnet die jeweils geltenden Bedingungen für die Nutzung des Kontos, die über die Website zugänglich sind.
- „**Allgemeine Geschäftsbedingungen**“ bezeichnet die bei der Handelskammer Rotterdam, Niederlande, hinterlegten Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- „**API**“ bezeichnet die von Portbase angebotene ‚Anwendungsprogrammierschnittstelle‘ (application programming interface), über die dem Kunden Daten und/oder Funktionen zur Verfügung gestellt werden können.
- „**Community Solutions**“ bezeichnet die vom Kunden mit Portbase über das Antragsformular vereinbarten Dienste, durch die der Kunde über das Port Community System Informationen mit Behörden und Unternehmen austauschen kann.
- „**Daten**“ bezeichnet Kundendaten und Portbase-Daten.
- „**Datenkunde**“ bezeichnet den Kunden, der über Partner Solutions Daten vom Dateneigentümer oder Datendienstleister abnimmt.
- „**Dateneigentümer**“ ist der Kunde und/oder Portbase, der Daten über die Datendienste anbietet und/oder, möglicherweise über

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN PORTBASE B.V.

einen Datendienstanbieter, Daten an einen Datenkunden liefert.

- „**Datendienste**“ bezeichnet die Bereitstellung von Diensten durch Partner Solutions, über die Daten bereitgestellt werden können.

- „**Datendienstleister**“ bezeichnet die natürliche Person, die in Ausübung ihres Berufs oder Unternehmens handelt, oder die juristische Person, die Datendienste anbietet, also entweder Portbase, der Dateneigentümer oder ein Dritter.

- „**Nutzer**“ bezeichnet jede natürliche Person, die vom Hauptadministrator ermächtigt wurde, die Dienste über das Konto zu nutzen.

- „**Hauptadministrator**“ bezeichnet die natürliche Person, die vom Kunden mit der Verwaltung seines Kontos gemäß den Kontobedingungen beauftragt wird.

- „**Anmeldedaten**“ sind der eindeutige (Benutzer-)Name, das eindeutige Kennwort und ggf. ein Token, mit dem der Hauptadministrator einem Nutzer Zugang zum Konto gewährt.

- „**Rechte an geistigem Eigentum**“ bezeichnen alle Rechte an geistigem Eigentum und verwandte Rechte wie Urheberrecht, Markenrecht, Patentrecht, Geschmacksmusterrecht, Recht am Handelsnamen, Datenbankrecht und verwandte Rechte sowie Rechte an Know-how und Einzelleistungen.

- „**Kunde**“ bezeichnet die natürliche Person, die in Ausübung ihres Berufs oder Unternehmens handelt, oder die juristische Person, die einen Vertrag mit Portbase geschlossen hat. Portbase erbringt keine Dienste für Verbraucher.

- „**Kundendaten**“ bezeichnet Daten, die vom Kunden stammen und im Zusammenhang mit den Dienstleistungen verarbeitet werden.

- „**Vertrag**“ bezeichnet den zwischen Portbase und dem Kunden geschlossenen Vertrag über die von Portbase für den Kunden zu erbringenden Dienste, von dem diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen und das Antragsformular in jedem Fall einen Teil bilden.

- „**Partei**“ bezeichnet Portbase oder den Kunden.

- „**Parteien**“ bezeichnet Portbase und den Kunden.

- „**Partner Solutions**“ bezeichnet die Online-Plattform von Portbase, einschließlich des Online-Katalogs für Datendienste - auch Marketplace genannt - und jede andere von Portbase zu diesem Zweck bestimmte Anwendung(en), auf der Portbase, Kunden und/oder Dritte Daten mittels Datendiensten anbieten und/oder erwerben können.

- „**Personenbezogene Daten**“ bezeichnen personenbezogene Daten im Sinne der Allgemeinen Datenschutzverordnung („DSGVO“).

- „**Portbase**“ bezeichnet die Portbase B.V. mit Sitz in Rotterdam, Blaak 16, 3011 TA Rotterdam in den Niederlanden, eingetragen im Handelsregister der Handelskammer unter der Nummer 24338021.

- „**Portbase-Daten**“ bezeichnet Daten, die von Portbase, von durch Portbase beauftragten Dritten und/oder von durch Portbase angereicherten Daten stammen und von Portbase bei der Erbringung seiner Dienste verarbeitet werden.

- „**Port Community System**“ bezeichnet die Online-Plattform von Portbase, auf der die Community Solutions angeboten werden.

- „**Datenschutzerklärung**“ bezeichnet die geltende Datenschutzerklärung von Portbase, die unter <https://www.portbase.com/de/datenschutzerklaerung/> abgerufen werden kann.

- „**Dienste**“ bezeichnet Community Solutions, Partner Solutions und/oder Datendienste.

- „**Erklärung zur Informationssicherheit**“ bezeichnet die geltende Informationssicherheitspolitik von Portbase, auf die über die Website zugegriffen werden kann.

- „**Website**“ bezeichnet die Website von Portbase, die unter <http://www.portbase.com> zugänglich ist.

- „**Werkzeuge**“ bezeichnet alle Tage von 08:00 bis 18:00 Uhr MEZ, ausgenommen Samstage, Sonntage und staatlich anerkannte Feiertage in den Niederlanden.

## 2. Anwendbarkeit

2.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Angebote von Portbase, für das Antragsformular und für alle Verträge und (Rechts-)Handlungen zwischen

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN PORTBASE B.V.

Portbase und dem Kunden, ausdrücklich auch für die Abnahme neuer Dienste während der Laufzeit eines Vertrags.

2.2 Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten außerdem für jede Nutzung der Website durch den Kunden.

2.3 Die Anwendbarkeit anderer (Allgemeiner) Geschäftsbedingungen ist ausdrücklich ausgeschlossen, es sei denn, Portbase hat ihnen ausdrücklich zugestimmt oder in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist ausdrücklich etwas anderes bestimmt.

2.4 Portbase ist berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu ändern oder zu ersetzen und die geänderten und neuen Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den laufenden Vertrag mit dem Kunden für anwendbar zu erklären. Portbase wird den Kunden spätestens zwei (2) Monate vor dem Inkrafttreten schriftlich darüber informieren. Wenn der Kunde den geänderten oder neuen Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht zustimmen möchte, hat der Kunde das Recht, den Vertrag innerhalb eines (1) Kalendermonats, nachdem der Kunde über die geänderten oder neuen Allgemeinen Geschäftsbedingungen informiert wurde, zu dem Datum zu kündigen, an dem die geänderten oder neuen Allgemeinen Geschäftsbedingungen in Kraft treten. Die Kündigung hat schriftlich oder online über das Konto zu erfolgen. Hat der Kunde dieses Recht nicht (rechtzeitig) ausgeübt, so gelten die geänderten oder neuen Allgemeinen Geschäftsbedingungen als vom Kunden angenommen.

2.5 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden auf erstes Anfordern kostenlos per E-Mail oder Post zugestellt.

### 3. Kommunikation

3.1 Jede Kommunikation zwischen Portbase und dem Kunden kann auf elektronischem Wege erfolgen. Wenn in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen angegeben ist, dass die Kommunikation in schriftlicher Form erfolgen muss, gilt dies auch für E-Mail, es sei denn, in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, dem Vertrag und/oder dem Gesetz ist ausdrücklich etwas anderes vorgesehen.

3.2 Die von Portbase empfangene und/oder gespeicherte elektronische Kommunikation gilt vorbehaltlich des Gegenbeweises durch den Kunden als Beweis dafür.

3.3 Elektronische Mitteilungen gelten als am Tag der Übermittlung zugegangen, sofern der Empfänger nicht das Gegenteil nachweist. Wird die Mitteilung aufgrund von Zustellungs- und/oder Erreichbarkeitsproblemen seitens des Empfängers oder eines von ihm beauftragten Dritten nicht empfangen, so geht dies auf das Risiko des Empfängers.

### 4. Zustandekommen des Vertrags

4.1 Sofern nicht anders mit dem Kunden vereinbart, kommt der Vertrag mit Portbase wie folgt zustande. Der Kunde schließt einen Vertrag mit Portbase ab, indem er das Antragsformular einschließlich der Anhänge elektronisch unterzeichnet und online über die Website einreicht. Das Antragsformular muss von einem bevollmächtigten Vertreter des Kunden unterzeichnet werden. Der Vertrag zwischen dem Kunden und Portbase kommt erst dann zustande, wenn Portbase das Antragsformular erhalten und durch eine Bestätigung akzeptiert hat.

4.2 Artikel 6:227b Absatz 1 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuchs (Informationspflicht im elektronischen Geschäftsverkehr) und Artikel 6:227c Absätze 1-5 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuchs (weitere Vorschriften im elektronischen Geschäftsverkehr) sind auf den Vertrag nicht anwendbar.

### 5. Dienste

5.1 Während der Vertragslaufzeit bemüht sich Portbase nach Kräften, die Dienste für den Kunden mit Sorgfalt zu erbringen, gegebenenfalls in Übereinstimmung mit den mit dem Kunden schriftlich festgehaltenen Vereinbarungen und Verfahren.

5.2 Portbase garantiert nicht, dass die Dienste ohne Fehler oder Unterbrechungen funktionieren, bemüht sich jedoch, Fehler und Unterbrechungen so schnell wie möglich zu beheben.

5.3 Portbase ist berechtigt, die Dienste nach eigenem Ermessen zu ändern oder ändern zu lassen, vorausgesetzt, dass



## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN PORTBASE B.V.

Portbase den Kunden innerhalb eines angemessenen Zeitraums davon in Kenntnis setzt und die Dienste nicht wesentlich geändert werden. Der Kunde ist verpflichtet, alle zusätzlichen Anweisungen in Bezug auf die Nutzung der Dienste zu befolgen, die von Portbase von Zeit zu Zeit vorgeschrieben werden, es sei denn, dies kann vom Kunden vernünftigerweise nicht verlangt werden.

5.4 Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, zu beurteilen, ob die Dienste für die vom Kunden beabsichtigten Zwecke geeignet sind, sowie für das Vorhandensein und die ordnungsgemäße Funktion der Hardware, Software und Internet- und/oder Telekommunikationseinrichtungen, die der Kunde für die Nutzung der Dienste benötigt. Wenn für die Nutzung der Dienste Änderungen an der betreffenden Hardware, Software und den Internet- und/oder Telekommunikationseinrichtungen erforderlich sind, wird Portbase den Kunden mit Hilfe des Release-Kalenders, der allen Kunden vierteljährlich zur Verfügung gestellt wird, darüber informieren.

5.5 Wenn der Kunde die (Anzahl oder Art der) Dienste ändern möchte, muss der Hauptadministrator dies bei Portbase mit dem Antragsformular beantragen. Die Annahme des Antrags und damit die Änderung des Vertrags erfolgt durch eine Bestätigung von Portbase. Diese Bestätigung durch Portbase kann online oder durch die Bereitstellung der geänderten und/oder neuen Dienste erfolgen.

5.6 Portbase behält sich das Recht vor, die Dienste zum Zwecke der Wartung, Anpassung oder Verbesserung der Dienste und/oder der für die Erbringung der Dienste erforderlichen angeschlossenen Systeme und/oder zur Behebung von Störungen vorübergehend außer Betrieb zu setzen.

5.7 Portbase sorgt dafür, dass eine solche Außerbetriebnahme so weit wie möglich außerhalb von Werktagen stattfindet und nicht länger dauert als nötig, und teilt dies dem Kunden innerhalb einer angemessenen Frist von mindestens einer (1) Woche im Voraus mit, es sei denn, die Außerbetriebnahme war für Portbase nicht vorhersehbar. Portbase haftet nicht für Schäden, die sich aus einer Abschaltung im Sinne dieses Artikels

ergeben, vorausgesetzt, dass Portbase ausreichende Anstrengungen unternimmt, um sicherzustellen, dass die Abschaltung nicht länger als notwendig andauert.

5.8 Portbase kann nach eigenem Ermessen Dritte mit der Erbringung der Dienste beauftragen.

5.9 Für die Dienste gelten die allgemeinen Service-Levels, die von Zeit zu Zeit auf der Website angegeben werden. Der Kunde erklärt, dass er diese Service-Levels gelesen hat und ihnen zustimmt.

5.10 Wenn der Kunde seine eigene Anwendungsprogrammierschnittstelle (API) verwendet, sei es über einen vom Kunden gewählten Softwarelieferanten oder nicht, ist der Kunde selbst dafür verantwortlich, dass die Schnittstelle mit den Diensten kompatibel ist und zusammen mit ihnen funktioniert. In diesem Fall kann Portbase das ordnungsgemäße Funktionieren der Dienste nicht garantieren und übernimmt in dieser Hinsicht keine Haftung.

## 6. Konto und Anmeldedaten

6.1 Portbase stellt über den Hauptadministrator einen oder mehrere Sätze von Kontoanmeldedaten zur Verfügung, die der bzw. die Nutzer für den Zugang zu den Diensten verwenden kann/können.

6.2 Die Art und Weise, in der der Kunde auf sein Konto zugreifen und es nutzen kann, ist in den Kontobedingungen geregelt. Die Kontobedingungen gelten in vollem Umfang für den Vertrag und das Konto.

6.3 Die Nutzung des Kontos und die Inanspruchnahme der Dienste durch den Kunden erfolgt ausschließlich auf eigenes Risiko. Der Kunde trägt auch das Risiko einer falschen oder unbefugten Verwendung seines Benutzernamens und/oder seines Passworts.

6.4 Der Kunde ist nicht berechtigt, sein Konto ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Portbase zu übertragen oder einem Dritten zur Verfügung zu stellen. Der Benutzername des Kunden und der Zugang zu den Diensten sowie alle sich daraus ergebenden Rechte sind nicht übertragbar.

6.5 Portbase ist berechtigt, das Konto und die dafür geltenden Bedingungen auf ein verbundenes Unternehmen von Portbase zu

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN PORTBASE B.V.

übertragen. Portbase wird den Kunden rechtzeitig und im Voraus schriftlich darüber informieren.

6.6 Sobald Portbase Kenntnis davon erlangt oder den begründeten Verdacht hat, dass ein Kunde, Hauptadministrator und/oder Nutzer gegen die Bestimmungen dieses Artikels verstoßen hat und/oder verstößt, ist Portbase berechtigt, sofern dies verhältnismäßig und angemessen ist, alle geeigneten Maßnahmen zu ergreifen, die Portbase für ratsam hält, um die Situation zu beenden und/oder den daraus resultierenden Schaden für Portbase oder Dritte zu begrenzen (einschließlich der sofortigen Aussetzung oder Sperrung des Zugangs zu und der Nutzung der Dienste durch den Kunden, Hauptadministrator und/oder Nutzer). Portbase haftet nicht für Schäden, die sich aus den im vorigen Satz genannten angemessenen Maßnahmen ergeben, sofern Portbase den Kunden im Voraus über die zu ergreifenden angemessenen Maßnahmen informiert hat, es sei denn, dies kann unter den gegebenen Umständen vernünftigerweise nicht von Portbase verlangt werden.

### 7. Daten und Rechte geistigen Eigentums

7.1 Die von Portbase dem Kunden über das Konto oder die Dienste angebotenen Daten sind völlig unverbindlich. Der Kunde kann hieraus keine Rechte gegenüber Portbase ableiten.

7.2 Portbase ist nicht Eigentümer der Kundendaten und wird es auch nicht werden. Der Kunde bleibt Eigentümer seiner Kundendaten, und Portbase wird die Kundendaten ausschließlich für die Erbringung der Dienste für den Kunden verwenden, einschließlich, soweit dies Teil des Dienstes ist, der Weitergabe von Kundendaten an die an der Ausführung des betreffenden Dienstes beteiligten Parteien, der internen Analyse und Verbesserung der bestehenden Dienste sowie der internen Entwicklung neuer Dienste, sofern die Parteien nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbaren.

7.3 Portbase ist in keiner Weise für den Inhalt der Kundendaten verantwortlich. Der Kunde sichert Portbase zu, dass er

berechtigt ist, die Kundendaten zu verarbeiten, und gewährleistet, dass die bereitgestellten Kundendaten rechtmäßig und korrekt sind.

7.4 Der Kunde ist nicht Eigentümer der Portbase-Daten und wird es auch nicht werden. Portbase oder die von Portbase beauftragten Dritten bleiben Eigentümer der Portbase-Daten, und der Kunde wird die Portbase-Daten während der Vertragslaufzeit nur insoweit nutzen, als dies für die Nutzung der von Portbase für den Kunden erbrachten Dienste erforderlich ist, es sei denn, die Parteien vereinbaren ausdrücklich und schriftlich etwas anderes.

7.5 Der Kunde ist in keiner Weise für den Inhalt der Portbase-Daten verantwortlich.

7.6 Der Vertrag ändert nichts an den Rechten, die die Parteien an ihren jeweiligen Daten geltend machen können.

7.7 Sämtliche Rechte geistigen Eigentums in Bezug auf die Dienste liegen bei Portbase oder seinen Lizenzgebern. Portbase gewährt dem Kunden hiermit für die Dauer des Vertrags nur ein (Unter-)Nutzungsrecht, das nicht exklusiv und nicht übertragbar ist.

7.8 Die Parteien übertragen im Rahmen des Vertrags und/oder der Nutzung der Dienste keine Rechte an geistigem Eigentum.

7.9 Wenn und soweit Rechte an geistigem Eigentum in Bezug auf die vom Kunden über die Dienste gesendeten Kundendaten ausgeübt werden können, verbleiben diese beim Kunden oder seinen Lizenzgebern. Der Kunde gewährt Portbase hiermit ein nicht ausschließliches und nicht übertragbares (Unter-)Nutzungsrecht, das ausschließlich für die Dauer des Vertrags gilt.

7.10 Wenn und soweit Rechte an geistigen Eigentum in Bezug auf die von Portbase für die Dienste verarbeiteten Portbase-Daten geltend gemacht werden können, verbleiben diese bei Portbase oder seinen Lizenzgebern.

7.11 Portbase stellt den Kunden von Rechtsansprüchen Dritter frei, die darauf beruhen, dass die Nutzung der von Portbase bereitgestellten Dienste durch den Kunden die Rechte am geistigen Eigentum der betreffenden Dritten verletzt, es sei denn, die

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN PORTBASE B.V.

Verletzung ist auf die Nichterfüllung der Verpflichtungen des Kunden aus dem Vertrag zurückzuführen.

7.12 Der Kunde stellt Portbase von Rechtsansprüchen Dritter frei, die darauf beruhen, dass die Nutzung der vom Kunden Portbase zur Verfügung gestellten Kundendaten durch Portbase die Rechte am geistigen Eigentum des betreffenden Dritten verletzt, es sei denn, die Verletzung wurde durch die Nichterfüllung der Verpflichtungen von Portbase aus dem Vertrag verursacht.

7.13 Voraussetzung für die in diesem Artikel genannten Freistellungen ist, dass die freigestellte Partei die freistellende Partei unverzüglich schriftlich über den Anspruch des Dritten unterrichtet und der freistellenden Partei die Behandlung des Anspruchs, einschließlich einer etwaigen Regelung, überlässt.

### **8. Vergütung und Tarife**

8.1 Der Kunde schuldet Portbase eine Vergütung für die Nutzung der Dienste, es sei denn, die Parteien haben im Vertrag etwas anderes vereinbart.

8.2 Die vom Kunden im Rahmen des Vertrags an Portbase zu zahlende(n) Vergütung(en) wird/werden dem Kunden monatlich nach dem Ende des betreffenden Monats in Rechnung gestellt. Die von Portbase in Rechnung gestellten Vergütungen und Tarife sind in dem von Portbase vor Vertragsabschluss erstellten Angebot angegeben.

8.3 Die Höhe der in diesem Artikel genannten Vergütungen und Tarife kann von Portbase zwischenzeitlich angepasst werden. Portbase wird den Kunden spätestens zwei (2) Monate vor einer Änderung schriftlich über die geänderten Vergütungen und Tarife informieren. Wenn der Kunde den neuen Vergütungen und Tarifen nicht zustimmen möchte, hat er das Recht, den Vertrag innerhalb eines (1) Kalendermonats, nachdem der Kunde über die neuen Vergütungen und Tarife informiert wurde, zu dem Datum zu kündigen, an dem die neuen Vergütungen und Tarife in Kraft treten. Die Kündigung muss schriftlich oder online über das Konto erfolgen. Hat der Kunde dieses Recht nicht (rechtzeitig) ausgeübt, gelten die neuen

Vergütungen und Tarife als vom Kunden akzeptiert.

8.4 Zusätzlich zu den Bestimmungen in Artikel 8.3 ist Portbase berechtigt, seine Vergütungen und Tarife jährlich zum 1. Januar auf der Grundlage des Anstiegs des CBS-Verbraucherpreisindexes (die Indexierungsbasis des niederländischen Amts für Statistik) für den letzten Zeitraum von Oktober bis September anzupassen. Portbase muss den Kunden so bald wie möglich, spätestens jedoch am 1. Dezember des Vorjahres, von der beabsichtigten Anpassung in Kenntnis setzen.

8.5 Alle Vergütungen, Tarife und sonstigen staatlichen Abgaben verstehen sich ohne Umsatzsteuer (USt).

### **9. Zahlung und Rechnungsstellung**

9.1 Portbase stellt dem Auftraggeber die im Artikel 8 beschriebene(n) Vergütung(en) monatlich im Nachhinein in Rechnung. Die Zahlung hat innerhalb von dreißig (30) Kalendertagen nach dem Rechnungsdatum ohne Abzug, Aufschub oder Aufrechnung durch den Kunden zu erfolgen.

9.2 Wenn der Kunde Einwände gegen eine Rechnung hat, muss er seine Einwände innerhalb von dreißig (30) Kalendertagen nach Rechnungsdatum schriftlich (per E-Mail) und ordnungsgemäß begründet bei Portbase geltend machen, unbeschadet der Verpflichtung des Kunden, den unbestrittenen Teil der Rechnung zu bezahlen. Nach Ablauf der vorgenannten Frist erlischt das Recht des Kunden, die Rechnung anzufechten.

9.3 Alle vom Kunden geschuldeten Beträge werden dem Kunden von Portbase per Lastschriftverfahren in Rechnung gestellt, sofern die Parteien nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart haben.

9.4 Der Kunde akzeptiert hiermit, dass Portbase Rechnungen auf elektronischem Wege an die Portbase bekannte E-Mail-Adresse des Kunden sendet.

9.5 Wenn Portbase nicht in der Lage ist, die vom Kunden geschuldeten Beträge innerhalb der in Artikel 9.1 genannten Zahlungsfrist einzutreiben, ist Portbase berechtigt, (i) ohne Inverzugsetzung oder

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN PORTBASE B.V.

Benachrichtigung gesetzliche Handelszinsen gemäß Artikel 6:119a des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuchs auf den vollständigen vom Kunden geschuldeten Betrag ab dem Datum, an dem die Zahlung hätte erfolgen müssen, bis zu dem Datum, an dem der geschuldete Betrag bei Portbase eingeht, zu berechnen und (ii) nach einer Inverzugsetzung die Forderung an einen Dritten zur Einziehung zu übertragen. Der Kunde hat alle Kosten zu erstatten, die Portbase und diesem Dritten bei der Eintreibung des geschuldeten Betrags entstehen, einschließlich u.a. der Kosten für Rechtsbeistand, Gerichtsverfahren und außergerichtliche Kosten, wobei letztere mindestens fünfzehn (15) Prozent des ausstehenden Betrags betragen, und (iii) den Zugang des Kunden zu den Diensten und deren Nutzung oder die Erbringung seiner Dienste auszusetzen, zu sperren oder sofort zu beenden, es sei denn, dies wäre (angesichts der Höhe des ausstehenden Betrags) nach den Maßstäben der Angemessenheit und Fairness unzumutbar.

### 10. Datensicherheit und Datenschutz

10.1 Jede der Parteien ergreift geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um die Daten gegen Verlust oder gegen jede Form des unbefugten Zugriffs zu sichern. Unter Berücksichtigung des Stands der Technik und der Kosten für die Umsetzung gewährleisten diese Maßnahmen ein angemessenes Sicherheitsniveau angesichts der von den Diensten ausgehenden Risiken und der Art der zu schützenden Daten.

10.2 Enthält ein Dienst personenbezogene Daten, ergreifen die Parteien Maßnahmen für eine angemessene technische und organisatorische Sicherheit und Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten in Übereinstimmung mit den geltenden Datenschutzgesetzen und -vorschriften.

10.3 Der Kunde erklärt, dass er die Datenschutzerklärung und die Erklärung zur Informationssicherheit von Portbase zur Kenntnis genommen hat. Portbase ist berechtigt, seine Datenschutzerklärung und Erklärung zur Informationssicherheit von Zeit zu Zeit zu ändern.

### 11. Illegale Inhalte und Verfahren zur Meldung und Entfernung rechtswidriger Inhalte

11.1 Dem Kunden ist es nicht gestattet, über Dritte oder anderweitig, unerlaubte, rechtswidrige oder anderweitig schädliche Inhalte über die Dienste anzubieten, zu speichern oder anderweitig zu verbreiten oder die Dienste auf unerlaubte, rechtswidrige oder anderweitig schädliche Weise zu nutzen oder nutzen zu lassen. Inhalte oder die Nutzung können aufgrund von Gesetzen und Vorschriften schädlich, unerlaubt oder rechtswidrig sein, weil sie mit unerlaubten oder rechtswidrigen Aktivitäten zusammenhängen oder weil sie anderweitig gegen die Richtlinien von Portbase verstoßen. Zu den Inhalten oder der Nutzung, die unerlaubt, rechtswidrig oder anderweitig schädlich sind, gehört in jedem Fall Folgendes (diese Liste ist nicht erschöpfend):

- a) die Nutzung mit pornografischen, anstößigen und/oder gewalttätigen Inhalten;
- b) die Nutzung, die in irgendeiner Weise gegen die öffentliche Ordnung und/oder die guten Sitten verstößt;
- c) die Diskriminierung aufgrund von Ethnie, Geschlecht, Religion und/oder Weltanschauung;
- d) in irgendeiner Weise Beteiligung an, Förderung von oder Werben für rechtswidrige Aktivitäten;
- e) das Versenden oder Zulassen des Versendens von Spam, unaufgeforderten Marketingmitteilungen oder anderen Informationen, die nicht im Einklang mit den Richtlinien von Portbase stehen;
- f) in irgendeiner Weise die Verletzung der Rechte von Personen, einschließlich der Rechte geistigen Eigentums, der Privatsphäre und/oder der Persönlichkeitsrechte von Portbase, (anderer) Benutzer und/oder Dritter;
- g) in irgendeiner Weise Verstoß gegen die und/oder Verletzung der Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, der Kontobedingungen, der Informationssicherheitserklärung und/oder der Datenschutzerklärung;

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN PORTBASE B.V.

- h) die Veränderung, Vervielfältigung, Verbreitung, Lizenzierung und/oder Nutzung von Daten, Diensten, APIs und/oder zugehörigen Anwendungen von Portbase in einer Weise, die dem guten Namen und/oder dem Ruf von Portbase, (anderen) Kunden und/oder Dritten schaden könnte;
- i) das Hochladen, Veröffentlichen oder Verarbeiten von persönlichen Informationen oder (persönlichen) Daten, Passwörtern und Zugangscodes von (anderen) Nutzern unter Verstoß gegen die Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, der Kontobedingungen, der Erklärung zur Informationssicherheit und/oder der Datenschutzerklärung;
- j) (Veranlassung von) Reverse-Engineering (ganz oder teilweise), Disassemblierung oder Dekompilierung usw. des Quellcodes, der Syntax und/oder der Struktur, der Reihenfolge und/oder der Organisation der API und/oder der Dienste und der damit verbundenen Anwendungen;
- k) die Umgehung von Sicherheitsmaßnahmen oder technischen Beschränkungen der APIs und/oder der Dienste;
- l) die Nutzung der Dienste, der zugehörigen Anwendungen und/oder der APIs in einer Weise, die für Portbase, (andere) Nutzer und/oder Dritte schädlich oder unsicher ist, einschließlich des Hochladens einer übermäßigen Menge an Daten;
- m) die Störung der Nutzererfahrung der Dienste, einschließlich der Anpassung des Hausstils, der Website von Portbase oder der angeschlossenen Websites oder Apps;
- n) die Verbreitung eines Virus oder anderer schädlicher Computercodes;
- o) Nutzung, die anderweitig gegen geltendes Recht und/oder Vorschriften verstößt;
- p) eine Nutzung, die alle oben unter den Buchstaben a bis o genannten Aspekte ermöglicht.

11.2 Wenn der Kunde der Auffassung ist, dass die Dienste unerlaubte, rechtswidrige oder anderweitig schädliche Inhalte enthalten, muss der Kunde Portbase so schnell wie möglich unter der E-Mail-Adresse [security@portbase.com](mailto:security@portbase.com) kontaktieren. Die

Meldung des Kunden hat in jedem Fall eine kurze Begründung und den genauen Ort des angeblich unerlaubten oder rechtswidrigen Inhalts zu enthalten. Falls erforderlich, kann Portbase die Identität des meldenden Kunden erfragen.

11.3 Portbase entscheidet dann über die Meldung des Kunden und bemüht sich, dem Kunden diese Entscheidung innerhalb von zehn (10) Werktagen mitzuteilen.

11.4 Wenn der Kunde mit der Entscheidung von Portbase bezüglich der Benachrichtigung nicht einverstanden ist, kann der Kunde bei der Rechtsabteilung unter der E-Mail-Adresse [legal@portbase.com](mailto:legal@portbase.com) Widerspruch einlegen. Diese Abteilung wird dann über den Widerspruch des Kunden entscheiden und sich bemühen, dem Kunden diese Entscheidung innerhalb von fünfzehn (15) Werktagen mitzuteilen.

11.5 Portbase wird unerlaubte, rechtswidrige oder anderweitig schädliche Inhalte so schnell wie möglich entfernen und, wenn Portbase es für notwendig hält, das Konto oder die Dienste (vorübergehend oder teilweise) sperren oder entfernen, nachdem Portbase überprüft hat, dass der Inhalt tatsächlich unerlaubt, rechtswidrig oder anderweitig schädlich ist. Eine diesbezügliche Entscheidung wird von Portbase dem Kunden, auf den sich die Entscheidung bezieht, mit einer klaren Begründung mitgeteilt.

11.6 Wenn die in Artikel 11.1 beschriebene Situation eintritt, hat Portbase außerdem das Recht, den Vertrag ganz oder teilweise mit sofortiger Wirkung aufzulösen.

11.7 Portbase wird mindestens einmal (1) im Jahr einen Transparenzbericht veröffentlichen. Darin wird Portbase unter anderem angeben, wie viele Anordnungen zur Entfernung rechtswidriger Inhalte Portbase von Behörden erhalten hat, welche Inhaltsmoderation auf Initiative von Portbase durchgeführt wurde, ob Portbase automatisierte Mittel zur Inhaltsmoderation eingesetzt hat und wie viele Beschwerden und Meldungen Portbase erhalten hat.

11.8 Portbase haftet nicht für Schäden, die sich aus der Durchführung der in diesem Artikel genannten Maßnahmen ergeben.

### 12. Geheimhaltung

12.1 Wenn und soweit bei der Durchführung des Vertrags vertrauliche Informationen einer Partei, einschließlich Daten, einer anderen Partei zur Kenntnis gelangen, darf die empfangende Partei diese Informationen nur für die Durchführung des Vertrags und der Dienste verwenden und den Zugang zu diesen Informationen auf Personen beschränken, die sie zu diesem Zweck kennen müssen. Die Parteien sichern zu, dass diese Personen verpflichtet sind, diese vertraulichen Informationen geheim zu halten.

12.2 Zu den vertraulichen Informationen gehören nicht solche, die zu dem Zeitpunkt, zu dem die empfangende Partei davon Kenntnis erlangt hat, bereits öffentlich waren oder später öffentlich geworden sind oder die die empfangende Partei von einem Dritten erhalten hat, ohne zur Vertraulichkeit verpflichtet zu sein, oder zu deren Weitergabe der Dritte verpflichtet war.

### 13. Haftung und Schadenersatz

13.1 Portbase wendet bei der Erbringung der Dienste ein hohes Maß an Sorgfalt an und haftet für Schäden, die der Kunde aufgrund eines zurechenbaren Fehlers von Portbase bei der Erfüllung des Vertrags oder einer rechtswidrigen Handlung von Portbase gegenüber dem Kunden erleidet, jedoch nur im Rahmen der in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen festgelegten Einschränkungen und Bedingungen.

13.2 Die Gesamthaftung jeder Partei für alle Ansprüche im Zusammenhang mit einem Dienst, aus welchen Gründen auch immer, ist auf direkte Schäden bis zu einem Höchstbetrag in Höhe des für den betreffenden Dienst in Rechnung gestellten Betrags für zwölf (12) Monate vor Eintritt des Schadens begrenzt. Für Dienste, die von Portbase kostenlos zur Verfügung gestellt werden, ist die Haftung von Portbase ausgeschlossen.

13.3 Keine der Parteien haftet für indirekte Schäden, Folgeschäden, entgangenen Gewinn, entgangene Einsparungen, verminderter Firmenwert, Schäden aufgrund von Betriebsstagnation, Schäden infolge von Ansprüchen der Kunden der anderen Partei,

Verstümmelung oder Verlust von Daten und/oder anderen Informationen, Schäden im Zusammenhang mit der Verwendung von Waren, Materialien oder Software Dritter, die von der anderen Partei vorgeschrieben wurden, und Schäden im Zusammenhang mit der Verwendung von Lieferanten, die der Kunde Portbase vorgeschrieben hat.

13.4 Unbeschadet von Artikel 13.3 haftet Portbase außerdem nicht für:

- a) Schäden im Zusammenhang mit den Verfahren von Portbase zur Beteiligung und Identifizierung des Kunden bei der Erbringung der Dienste durch Portbase;
- b) Schäden im Zusammenhang mit (jeglicher Behinderung) der Nutzung der Portbase-Dienste;
- c) Schäden, die durch Ausfälle der Daten-/Telekommunikationsinfrastruktur (einschließlich Software) und/oder Fehler und/oder Verzögerungen bei den Diensten entstehen;
- d) Schäden, die durch die Nutzung der Dienste entstehen;
- e) Schäden, die sich aus der Nutzung von Daten ergeben, unabhängig davon, ob diese über eine API oder das Hochladen von Daten erfolgt, einschließlich Schäden und Kosten, die sich aus dem nicht ordnungsgemäßen Funktionieren der betreffenden API(s), technischen Fehlern, fehlerhaften Daten und/oder damit zusammenhängenden Informationen ergeben;
- f) Schäden, die sich aus (falschen, veralteten und/oder unvollständigen) Daten und/oder Informationen, die über die Dienste angeboten werden, und/oder aus der falschen oder unvollständigen oder verspäteten Bereitstellung von Daten und/oder Daten an einen Kunden ergeben;
- g) Schäden, die sich aus dem Ausfall eines Dienstes zwischen Kunden ergeben, aus welchem Grund auch immer, und/oder Schäden, die sich aus der Nutzung eines oder mehrerer Dienste, Daten und/oder aller von Portbase in diesem Zusammenhang angebotenen Dienste ergeben.

13.5 Der Kunde stellt Portbase jederzeit von Ansprüchen Dritter frei, die sich darauf stützen, dass sie infolge der Bereitstellung

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN PORTBASE B.V.

der Dienste durch Portbase an den Kunden oder der Nutzung der Dienste durch den Kunden Schaden erlitten haben.

13.6 Voraussetzung für einen Schadenersatzanspruch ist stets, dass eine Partei die schadenverursachende Partei innerhalb von dreißig (30) Kalendertagen nach dem Tag, an dem sie den Schaden festgestellt hat oder vernünftigerweise hätte feststellen müssen, schriftlich benachrichtigt bzw. in Verzug setzt - soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist - und dieser Partei eine angemessene Frist einräumt, um den Schaden noch zu beheben, und dabei diejenigen Maßnahmen ergreift, die den Schaden so weit wie möglich begrenzen.

13.7 Die in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthaltenen Haftungsbeschränkungen und -ausschlüsse entfallen, wenn und soweit der Schaden auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit der schadenverursachenden Partei, ihrer leitenden Angestellten oder ihrer tatsächlichen Geschäftsführer zurückzuführen ist. Die in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthaltenen Haftungsbeschränkungen und -ausschlüsse gelten ferner nicht für die ebenfalls in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthaltenen Freistellungen.

13.8 Portbase haftet nicht für Schäden, die der Kunde erlitten hat und/oder erleiden wird, weil er im Falle einer Katastrophe das von Portbase oder einer anderen zuständigen Behörde vorgeschriebene Sicherheitsverfahren nicht oder nicht ordnungsgemäß befolgt hat. Die Backup-Verfahren von Portbase sind unter <https://support.portbase.com/back-up-procedures/> aufgeführt.

13.9 Die Bestimmungen in diesem Artikel gelten auch für alle Personen oder juristischen Personen, die von Portbase mit der Ausführung des Vertrags beauftragt werden, und/oder für alle Personen oder juristischen Personen, die Portbase Daten für die Ausführung der Dienste zur Verfügung stellen.

### 14. Höhere Gewalt

14.1 Unbeschadet der Pflicht von Portbase, bei der Erfüllung des Vertrags die Sorgfalt eines guten Unternehmers walten zu lassen,

ist keine Partei verpflichtet, eine oder mehrere Verpflichtungen - mit Ausnahme von Zahlungsverpflichtungen - zu erfüllen, wenn sie aufgrund höherer Gewalt daran gehindert wird. Als höhere Gewalt gelten Feuer, Explosion, Stromausfall, Erdbeben, Überschwemmung, sehr schwerer Sturm, Streik, Embargo, Terrorismus (einschließlich Cyber-Terrorismus), Naturkatastrophen, Epidemien oder Pandemien, Handlungen oder Unterlassungen von Internet-Verkehrsdiensten, Handlungen oder Unterlassungen von staatlichen Regulierungsbehörden (einschließlich der Verabschiedung von Gesetzen und Vorschriften oder anderer staatlicher Handlungen, die sich auf die Erbringung der Dienste auswirken). In solchen Fällen ist die von höherer Gewalt betroffene Partei niemals haftbar.

14.2 Wenn die Situation höherer Gewalt länger als drei (3) Monate andauert, hat Portbase das Recht, den Vertrag ganz oder teilweise mit sofortiger Wirkung zu kündigen, ohne zur Leistung von Schadenersatz verpflichtet zu sein.

### 15. Laufzeit und Beendigung

15.1 Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen und kann nur gemäß den Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen gekündigt werden.

15.2 Jede Partei kann die Dienste und/oder den Vertrag unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem (1) Kalendermonat zum Ende des Kalendermonats kündigen. Die Kündigung muss schriftlich oder online über das Konto erfolgen.

15.3 Die Kündigung von Datendiensten, die ein Datenkunde von einem anderen Datendiensteanbieter als Portbase abgenommen hat, erfolgt über den betreffenden Datendiensteanbieter.

15.4 Jede Partei kann den Vertrag ganz oder teilweise per Einschreiben außergerichtlich auflösen, wenn die andere Partei in Verzug ist oder wenn die Erfüllung dauernd oder vorübergehend unmöglich ist, es sei denn, der Verzug rechtfertigt wegen seiner besonderen Art oder geringen Bedeutung eine solche Auflösung mit ihren Folgen nicht.

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN PORTBASE B.V.

15.5 Jede Partei kann ohne vorherige Mahnung oder Inverzugsetzung den Vertrag ganz oder teilweise mit sofortiger Wirkung außergerichtlich per Einschreiben auflösen, wenn die andere Partei einen Zahlungsaufschub beantragt oder ihr dieser gewährt wird, die andere Partei für insolvent erklärt wird, eine vorläufige oder vollstreckbare Pfändung des Vermögens einer Partei erfolgt, die nicht innerhalb von dreißig (30) Tagen nach der Pfändung aufgehoben wird, wodurch die Kontinuität des Geschäftsbetriebs der betreffenden Partei gefährdet wird oder der Geschäftsbetrieb der anderen Partei liquidiert oder beendet wird, wobei es sich nicht um eine Unternehmensfusion handelt.

15.6 Macht eine Partei von dem in diesem Artikel genannten Auflösungs- oder Kündigungsrecht Gebrauch, werden alle Forderungen der kündigenden Partei gegenüber der anderen Partei sofort und in voller Höhe fällig. Die andere Partei ist verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, damit die kündigende Partei ihre Rechte durchsetzen kann.

15.7 Im Falle einer Auflösung oder Beendigung im Sinne dieses Artikels bleiben die Bestimmungen, die ihrer Natur nach auch nach Vertragsende weiter gelten sollen, so lange in Kraft, wie die betreffende Partei vernünftigerweise deren Fortbestand beanspruchen kann.

### 16. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

16.1 Auf den Vertrag und diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist ausschließlich niederländisches Recht anwendbar. Die Anwendbarkeit des Wiener Kaufrechtsübereinkommens von 1980 (CISG) wird ausdrücklich ausgeschlossen.

16.2 Streitigkeiten, die sich im Zusammenhang mit diesem Vertrag ergeben, einschließlich Streitigkeiten über dessen Bestehen und Gültigkeit, die nicht gütlich beigelegt werden, werden in erster Instanz vom zuständigen Gericht in Rotterdam, Niederlande, entschieden, es sei denn, Portbase entscheidet sich dafür, die Einhaltung des Vertrags in dem Gerichtsbezirk

durchzusetzen, in dem sich der Hauptsitz des Kunden befindet.

### 17. Schlussbestimmungen

17.1 Die Vertragsbestimmungen zusammen mit diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen bestimmen das Rechtsverhältnis zwischen den Parteien und ersetzen alle früheren Vereinbarungen oder Erklärungen von Portbase in Bezug auf die Dienste. Dies gilt als eine beweiskräftige Vereinbarung.

17.2 Wenn eine Bestimmung des Vertrags oder dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen für nichtig, anfechtbar oder anderweitig nicht durchsetzbar erklärt wird, hat Portbase das Recht, diese Bestimmung durch eine Bestimmung zu ersetzen, die dem Zweck und der Zielsetzung der ursprünglichen Bestimmung so weit wie möglich entspricht. Die übrigen Bestimmungen des Vertrags und der Allgemeinen Geschäftsbedingungen bleiben in diesem Fall in vollem Umfang in Kraft.

17.3 Im Falle eines Widerspruchs zwischen den Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und einem anderen Teil des Vertrags haben die Bestimmungen des Vertrags Vorrang.

17.4 Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind in niederländischer, englischer und deutscher Sprache verfügbar. Bei Unvereinbarkeiten zwischen der niederländischen Fassung und einer Fassung in einer anderen Sprache ist die niederländische Fassung maßgebend.

17.5 Die Parteien sichern die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften zu.

### 18. Kontaktpunkt

18.1 Bei Fragen oder Beschwerden über den Vertrag, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder die Dienste kann der Kunde die Supportseite von Portbase (Portbase Support: <https://support.portbase.com/de/>) aufrufen oder den Kundendienst von Portbase an Werktagen unter der Telefonnummer +31(0)88 625 25 25 oder unter der E-Mail-Adresse [customerservice@portbase.com](mailto:customerservice@portbase.com) kontaktieren.